

Den 16. als Donnerstags gegen Mittag erlangten wir den Port zu Zanthe, diese Stadt ist von Græcis bewohnet, und haben Catholische Fratres Soccolanti, eine Kirche in der Stadt, gleichfalls Fratres Scarpanti, eine in dem Castel, die übrige sind alle Griechisch. Diese Stadt ist sehr schlecht gebauet mit kleinen niedrigen Häusern, und streckt sich am Ufer in die Länge, hat keine Mauer oder Graben um sich; das Schloß aber liegt auff einem hohen Gebürge, hat, einen weiten Begriff, darinnen auch Wohnungen vor den Proveditor und andere Persohnen, so in der Regierung seyn, der Proveditor wechselt das Ampt alle zwey Jahr um. Es sind auch darinnen Häuser so Bürger bewohnen, doch sehr gering erbauet. Gegen der Stadt oder Port sind zwey runde Boloardi, in beyden Ecken schier wie zween Thüren, und gleicher massen einer gegen dem Lande zu, presentiren eine triangularem Figuram.

Unter dem Schloß auf der andern Seiten ist ein lustig Thal mit Oliven und Weinreben gepflancket. Hier kan man weit um sich sehen, als bis Cafaloniam, die doch 30. Welsche Meilen davon liegt. Item Sanctam Mauram, eine Insel, allwo die Türcken, welche meistens See Räu-ber sind, eine schöne Stadt haben, CorSolarî Isole, da der Türcke Anno 1571. die grosse Schlacht verlohren gegen Don Gio di Austria. Item das Casteel Tornese, das am festen Lande in Morea liegt, und ist nur 18. Welsche Meilen dahin, von welchem Orte man auch alle Tage